

14. Die Brüder Grimm.

Die Brüder Grimm, welche durch ihre Kinder- und Hausmärchen durch ganz Deutschland bekannt sind, haben sich großes Verdienst um die deutsche Sprache erworben. Jakob Ludwig Grimm, geb. 4. Jan. 1785 zu Hanau, studirte die Rechte zu Marburg, machte Reisen nach Frankreich, wurde in Kassel, dann in Göttingen, später in Berlin angestellt. Seine deutsche Grammatik ist ein ausgezeichnetes Werk. Innig war er stets verbunden mit seinem Bruder Wilh. Karl Grimm, ebenfalls zu Hanau geb. am 24. Febr. 1786. Sie bearbeiteten gemeinschaftlich die genannten Hausmärchen, gaben Legenden und Sagen heraus und bearbeiteten wissenschaftliche Werke.

Der hartgeschmiedete Landgraf.

Zu Ruhla im Thüringer Wald liegt eine uralte Schmiede, und sprichwörtlich pflegte man von langen Zeiten her einen strengen, unbiegsamen Mann zu bezeichnen: er ist in der Ruhla hart geschmiedet worden.

Landgraf Ludwig zu Thüringen und Hessen war anfänglich ein gar milder und weicher Herr, demüthig gegen Jedermann; da huben seine Junker und Edeling an, stolz zu werden, verschmähten ihn und seine Gebote; aber die Unterthanen drückten und schätzten sie aller Enden. Es trug sich nun ein Mal zu, daß der Landgraf jagen ritt auf dem Walde, und traf ein Wild an; dem folgte er nach so lange, daß er sich verirrete, und ward benächtigt. Da gewahrte er eines Feuers durch die Bäume, richtete sich darnach und kam in die Ruhla, zu einem Hammer- oder Walbschmiede. Der Fürst war mit schlechten Kleidern angethan, hatte sein Jagdhorn umhängen. Der Schmied